

woll ein Schöne Eydtnössische Vaterlendische Manier. Scilicet".

1) s. auch AH 96/34 und AH 96/55 Pt. 6

2) s. auch AH 40/12

AH 104, 125-126 - Blatt 126^r leer

36

1659 November 29.

KUNDSCHAFTSAUSSAGEN¹ VON UNTERVOGT KOCH, VON BERIKON, SOWIE VON
HANS ISLER, [SCHNABELWIRT VON WOHLN, ÜBER DAS VER-
HALTEN DER BREMGARTER IM VILLMERGERKRIEG 1656]

s. AH 49/185

Im Anschlusse an AH 49/185 steht hier in AH 104/36 zusätzlich noch:
"bezüget hans isler vohn wollen Jn bysin Landtshauptmans [der Freien
Aemter, Beat Jakob I. Zurlauben], undervogt [von Wohlen] hauptman
[Hans] Kuon [=Kuhn], undt weibel [von Wohlen, Andreas] wartisen [=War-
tis], das do man Zu vilmergen gschlagen, undt er selb krankh uff den
kilchen thurn zu wollen wahre, undt Zugeschauwet, auch gsehn, das mit
ettwan 3 odter 4 armeen den Findt [- Bern gemeint -] uff den
[Bünz?]-Bruggen Zuchen undt grosen schaden thun könnte, habe er gleidts
einen zu pferdt nacher Bremgarten geschickht, undt vohm Commandanten
[dasselbst, Heinrich Püntener] undt der Stadt so vil volch begehrt,
auch Jnnen alle beschaffenheit erzellen Lassen, warüber der Commandant
endtlichen eingewilliget die h. [Schultheiss und Rat] vohn der Stadt
aber hargegen ein solches nit Jngehen wollen, sondern Jne lehr abge-
fertiget undt wehre das volkh noch freüw gnug ankommen".

1) Diese Notizen sind auf dem Hintergrund der stetigen Präeminenzstreitig-
keiten zwischen dem Landschreiber der Freien Aemter und der Stadt Brem-
garten bzw. deren Amtsträgern zu sehen.

Von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 104, 127 (aufgeklebt)

37

[v. 1625?]¹

A

AUSGABEN [FÜR GARDEHPTM. FRANZ ZURLAUBEN?]

"Verzeichnuss wass von 17. Febrarii biss uff heut den 23 dito auss
geben worden.

Erstlich dem scherer so H.H. Zurlauben von Paris harauss geschigt	R 4	
Jtem dem botten so naher Paris gangen für wahr und lohn		ss 50
Jtem vor fleisch zu einem consumm		ss 32
Jtem vor holtz	fl. 4	
Jtem vor 2 lb. lichter		ss 6
Jtem dem H. doctorn Wahsell [=Wasel, in Paris?] und vor medicamenten	fl. 10	
Jtem da der H. wachtmeister [Hans] S[peck] [von Oberwil] gebracht den H. Augustinern und chapelin in der pharkirchen	R 2	ss 16
Jtem vor fleisch	ss 33	duble 3
Jtem vor Eyer		ss 16
Jtem vor saltz		ss 5
Jtem vor ein Pasteten und gebratens		ss 20
Jtem vor wescherlohn	ss 21	duble 2
Jtem vor eingemachte maulbeer		ss 8
Jtem vor brot		ss 36
Jtem vor ancken und mollon fisch	ss 21	duble 3
Jtem vor wein		ss 20
Jtem vor einen haffen		ss 5
Jtem der wirthin	fl. 8	
Und den Kindern	fl. 2	
Jtem ein lb. lichter		ss 8
Jtem fleisch zu einer consumm		ss 32
Jtem vor zwo Messen lessen	ss 21	duble 2
Jtem vor die Jenigen so den H. wachtmeister S. eingenehet kost und lohn		ss 32
Summa		<hr/> 49 fl. 13 1/2 ss"

- 1) Die Datierung erfolgte aufgrund der Tatsache, dass der untenenannte Speck 1625 Baumeister der Stadt Zug wurde und deshalb zuvor sicher den Dienst hatte quittieren müssen.

AH 104, 128 - Blatt 128^v leer

1647 August 18.

A

SCHREIBEN VOM [SCHWYZER RATSHERRN] MICHAEL SCHORNO AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN

"Aus der florentinischen hauptlütten¹ Schreiben² so wol aus Cristian [Hermann] Mundtlichem bericht³, wird der herr vernommen haben wie es pases halben durch underwalden [konkret durch Nidwalden]⁴ und witer beschaffen wil wier nuhn kein beser mittel finden könden, dan den herrn (als ein in wallis Sehr hoch bekanten und angenemben herrn) anzuesprächen dise reis [- es ging darum, den für Florenz geworbenen Soldaten